Conventer Bote

Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Bahrenhorst

Ausgabe 3 - Juni 2004

Hans-Rüdiger Pentz: Urlaub und Tourismus in unserer Gemeinde, Urlauber im Sommer 2003 am Strand

Für die „Sommerausgabe" unserer Dorfzeitung hat sich unser Künstler, der Hobbymaler Hans-Rüdiger Pentz aus Bahrenhorst, etwas Besonderes einfallen lassen: anstelle aus seinem viele Hundert Bilder umfassenden Privatarchiv ein von ihm in früheren Jahren gemaltes Bild für uns herauszusuchen, malte er kurzerhand im Februar 2004 - als das Thema „Tourismus" für diese 3. Ausgabe feststand – ein idyllisches Sommerbild. Die Technik dieses 60 x 50 cm großen Bildes ist dieses Mal die des Acryls. Zur Vorlage hatte sich Herr Pentz im vergangenen Jahr natürlich selbst versorgt: das Bildmotiv „Strandparadies" stellt eine typische Strandszene nahe unseres im Jahre 1960 entstandenen Zeltplatzes dar, wobei der Blick vom Zeltplatzaufgang über die seeseitige Deichböschung hinüber in östliche Richtung (nach Rostock bzw. zum Ostseebad Nienhagen/„Gespensterwald") auf die Ostsee schweift.

Falls z. B. Urlauber mehr schöne Stimmungsbilder aus unserer Gemeinde von Herrn Pentz sehen wollen, können Sie sich bei ihm in Bahrenhorst anmelden (Tel. 03 82 03/8 15 86 – siehe auch Seite 11). Allerdings hat Herr Pentz uns zugesagt, daß wir auch bei den nächsten Ausgaben der Dorfzeitung wieder auf reizvolle – alte oder neue – Bilder von ihm zurückgreifen dürfen …

Dr. Rolf Schneider & Helfried Roubiček

Vorwort des Bürgermeisters:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Börgerende-Rethwisch,

im März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unserer ***Freiwilligen Feuerwehr*** *statt, die vor 121 Jahren als Spritzenverein Rethwisch gegründet wurde.*

Von dieser Veranstaltung ging ein Zeichen für den Fortbestand und gleichzeitig ein Signal für die Zukunft unserer Wehr aus.

Als Stellvertretender Wehrführer konnten Ronny Dannehl (24 Jahre) und als Jugendwehrführer David Jacobs (23 Jahre) gewonnen werden. Auch sind 5 weitere Jugendliche in die aktive Wehr aufgenommen worden, so dass der Übergabe des Staffelstabes in einigen Jahren nichts im Wege steht. Bis dahin werden diese jungen Menschen, mit Hilfe der gestandenen Mitglieder unserer Wehr, zu gut ausgebildeten Feuerwehrleuten herangereift sein.

Ich wünsche allen Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehr weiterhin viel Erfolg bei der Ausbildung und bedanke mich, auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, für den Elan und die Einsatzbereitschaft zu unser aller Sicherheit.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Jaeger, Bürgermeister

Mitteilung in eigener Sache an die Leser des Conventer Boten

Der Conventer Bote wird unentgeltlich und freiwillig von Schülern unserer Schule an Sie verteilt. Hierfür möchte sich die Redaktion an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.

Einige Einwohner haben sich beklagt, dass der Conventer Bote nicht am gleichen Tag in allen Briefkästen verteilt war. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass sich die Verteilung der Zeitung aufgrund schulischer Anforderungen oder schlechter Wetterlage auf einige Tage ausdehnen kann. Sollte ein Haushalt auch nach einigen Tagen kein Exemplar des Conventer Boten erhalten haben, kann die Zeitung im Gemeindebüro, in der Touristeninformation oder im Lebensmittelgeschäft von Herrn Mahnke abgeholt werden.

Die Redaktion

Neueröffnung der Touristen-Information in unserer Gemeinde

Zur weiteren Profilierung und Entwicklung der Gemeinde Börgerende-Rethwisch im touristischen Bereich streben wir die Anerkennung als staatlich anerkanntes **Seebad** an. Landschaft und Sehenswürdigkeiten, Beherbergungen, Gastronomie und touristische Infrastruktur sind wichtige Erfolgsfaktoren der Tourismusentwicklung. Entscheidend ist, dass das Umfeld stimmt, dass der Tourist sich wohl fühlt und den Eindruck haben kann, dass dies auch für die Bewohner gilt. Vorraussetzung dafür ist eine Touristen-Information, die erfolgreich am 21. August 2003 eröffnet worden ist und von mir betreut wird.

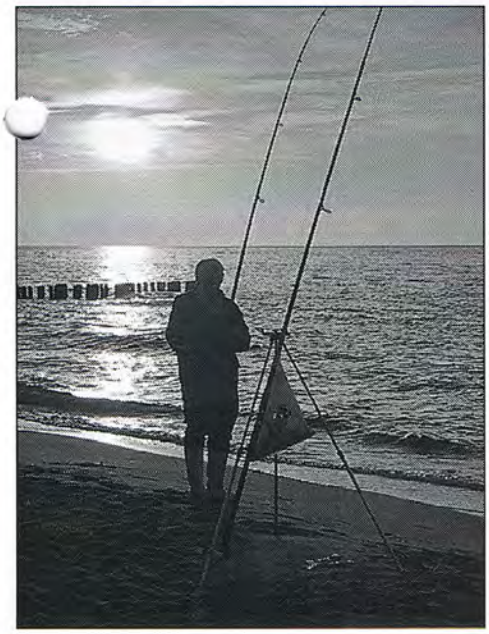
Die Touristen-Information befindet sich in der Seestraße 14 im OT Börgerende und soll Anlaufpunkt für Urlauber und Gäste sein. Hier können sich Urlauber, Gäste und natürlich auch die Bürger aus der Gemeinde über touristische Aktivitäten, Ausflugsziele und Übernachtungsmöglichkeiten informieren. Verschiedene Rad- und Wanderkarten, Prospekte und Flyer sind dort erhältlich. Auch wurde an einem Prospekt der Gemeinde mit Informationen über den Ort und Übernachtungsmöglichkeiten gearbeitet, welcher auf Anfrage an Urlauber und Gäste verschickt wird, um das Urlaubsziel Börgerende-Rethwisch zu präsentieren.

Ich würde mich freuen, viele Urlauber in der Touristen-Information begrüßen zu dürfen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, damit der Aufenthalt in unserer Gemeinde ein schönes Erlebnis wird. Auch die Bürger unserer Gemeinde – vor allem diejenigen, die selbst an Urlauber vermieten – lade ich herzlich ein, sich die Touristen-Information einmal von innen anzusehen und sich über meine Arbeit zu informieren.

Diana Schröder, Rethwisch, 26 Jahre

Hat Börgerende-Rethwisch touristisches Potential?

Als die Gemeinde Börgerende-Rethwisch am 19. September 2001 Mitglied unseres Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. (Uferstraße 2, 18211 Ostseebad Nienhagen, Tel.: 03 82 03/77 61-0, e-mail: info@ostseeferien.de) wurde, konnten wir ein weiteres Kleinod der Mecklenburgischen Ostseeküste in unserem Kreis begrüßen: ein pittoreskes Feriendorf direkt am Meer, zwischen Warnemünde und Bad Doberan, eingebettet in solche Naturschönheiten wie die Conventer



Niederung mit dem gleichnamigen See und weite Wiesen, Felder und Baumalleen. Optimale Bedingungen also für Familien mit Kindern, Naturliebhaber oder ruhesuchende Urlaubsgäste. Und eine Erweiterung des touristischen Angebotes in unserer Region, denn zu unseren Aufgaben gehört ein zielgruppenspezifisches Marketing, um den Bekanntheitsgrad der Destination Mecklenburgische Ostseeküste zu erhöhen, die Auslastung zu steigern und eine Saisonverlängerung zu erreichen.

Um Nachfragen zu generieren, müssen Angebote publiziert und effizient präsentiert werden. Deshalb geben wir jährlich unser Gastgeberverzeichnis *„Mecklenburgische Ostseeküste – Urlaubstipps"* heraus. Darin findet der Gast, neben vielen weiteren Informationen, die Image – Seiten unserer Mitgliedsorte (auch die von Börgerende-Rethwisch) und die Beherbergungsangebote der Häuser, die uns mit einer Anzeige über ihren Ort beauftragt haben. Diese Gastgeberverzeichnisse werden in größerer Stückzahl aufgelegt und über tourismusrelevante Messen – in diesem Jahr beteili(gt)en wir uns wieder an acht großen Ausstellungen – die Veranstaltungen des Landesverbandes, den postalischen Versand und in Pressemappen weitergegeben. Über die einzelnen Messen und den anfragegesteuerten Versand werden auch Ortsprospekte und Flyer unserer Mitglieder, so auch der von Börgerende-Rethwisch, verteilt. Eine weitere Publikation unseres Verbandes ist unsere Radwanderkarte *„Radeln an der Ostseeküste Mecklenburgs"* mit neun Tourenvorschlägen, wovon die Tour 7 direkt durch Börgerende-Rethwisch führt.

Unsere deutsch/englische Presse- und Präsentationsmappe mit den Imagedarstellungen unserer Mitgliedsorte nutzen wir, um die Medien auf die Angebote unserer Region aufmerksam zu machen. Über unsere Internetseite www.ostseeferien.de finden Interessierte Informationen zu unserer Region, Links zu unseren Mitgliedern (wie auch zu Börgerende-Rethwisch), einen aktuellen Veranstaltungskalender, online-Bestellmöglichkeiten für Kataloge und touristische Karten, usw. Hier kann der potentielle Gast auch selbst online buchen oder seine Buchung bei uns in Auftrag geben. Dazu bedienen wir uns des besten online-Buchungssystems in Mecklenburg-Vorpommern: „wild-east" und können dieses auch für Vermieter weiterempfehlen, die ihre Beherbergungsangebote noch nicht anderweitig vermitteln lassen. Übrigens befinden sich bereits einige Häuser aus Börgerende-Rethwisch in diesem Pool.

Die Gemeinde Börgerende-Rethwisch präsentiert sich inzwischen als touristisch gewachsener Ort. Infrastrukturelle Maßnahmen, ein engagierter Bürgermeister, Gemeindemitglieder, die sich der touristischen Entwicklung geöffnet und diese befördert haben, haben wesentlich dazu beigetragen. Der Gast findet heute u. a. hübsche Ferienhäuser und Pensionen, einen renommierten Zeltplatz, Freizeitangebote, Gaststätten, Cafes, Einkaufsmöglichkeiten und einen neuen Ferienpark. Leider mit der „häßlichsten Ruine direkt an der Ostsee" auch einen Superlativ, der keine positive Stimmung aufkommen läßt. Hier wünschen wir der Gemeinde, daß das Projekt „Waterkant" zügig realisiert werden kann.

Dass es seit einiger Zeit eine TouristInformation in Börgerende gibt, können wir nur begrüßen. Einen Ansprechpartner und Serviceangebote vor Ort vorzufinden, ist oft ausschlaggebend für die Urlaubsentscheidung eines Gastes. Ein Hinweisschild an der Bäderstraße wäre empfehlenswert, um z. B. Spontanreisende auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Mit der kürzlich durch Wirtschaftsminister Dr. Ebnet übergebenen Fördermittelzuwendung für den Deichstraßenbau Börgerende Richtung Heiligendamm wird der Strandbereich der Gemeinde aufgewertet und ein unkomplizierter Strandzugang für Einheimische und Touristen ermöglicht.

Die unmittelbare Nachbarschaft zum Kempinski Grand Hotel Heiligendamm wird in den nächsten Jahren sicherlich eine Multiplikatorenfunktion einnehmen. Mit der dortigen Entwicklung wird sich auch eine weitere touristische Entwicklung in Börgerende-Rethwisch vollziehen können. Und damit rückt das Ziel näher, für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch den Ostseebad-Status zu erreichen. Um auf die Ausgangsfrage zurückzukommen – **ja, Börgerende Rethwisch hat touristisches Potential!**

Irina Kitzing, Geschäfsführerin des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder e.V.

Liebeserklärung nach 40 Jahren ...

Vor genau 40 Jahren, wir können es selbst kaum fassen, unser erster gemeinsamer Vorstoß in Richtung Ostsee. Jung, dynamisch und naturliebend haben wir uns einen kleinen strandnahen Zeltplatz ausgesucht: **Börgerende 0113**, da wollen wir unseren ersten Traumurlaub genießen. Zauberhaft, strandnah und das „wie die Heringe am Strand liegen" traf für die Zeltformation voll zu. Die Steine am Strand empfanden wir als eine Herausforderung und alles, was um unsere kleine Burg war – traumhaft!
Börgerende – im Jahre 1964 für uns noch kein Begriff, war uns aber beim ersten Kontakt gleich ans Herz gewachsen. Und so kamen wir jedes Jahr mit Freunden, mit Klein-, Schul- und später Jugendkind in unseren heißgeliebten Ort. Warum? **Hier stimmt alles!** Das Wasser ist ein Teil, die Weite der Felder, das Naturschutzgebiet, der angrenzende Gespensterwald und die Möglichkeit alles auch mit dem Rade zu erobern, sind andere positive Seiten. Die Supersonnenuntergänge, wenn die Abendsonne ins Meer fällt, und ein Geruch von Räucherfisch die Luft erfüllt ... Darüber hinaus gab es für Hannelore in den Jahren auch berufliche Kontakte zum Campingplatz. Das Gesundheitswesen Berlin-Köpenick übernahm die medizinische Betreuung der Urlauber in der Sommersaison. Arno erholt sich zu gern von seinem chemiegeschwängerten Arbeitsstreß im Filmwesen, pumpt sich die Lungen mit guter Seeluft voll und tankt die Seele bei einem guten Tropfen auf.
In den Jahren haben wir auch den Menschenschlag gut kennen und lieben gelernt. So haben wir gute Freunde gefunden und fühlen uns wie daheim. **Ein Urlaub in Börgerende ist wie nach Hause kommen und sich total wohlfühlen.** Rückblickend haben in all den Jahren viele Dinge im Ort „Bestandsschutz" – neue Bauten haben sich gut in die Natur eingepaßt und somit wird Vieles erhalten, was wir lieben.

Wünschen würden wir uns, eine positive Veränderung bei der Gestaltung der „Fronthäuser" im Strandbereich, um das Gesicht von Börgerende noch zu stärken. Somit erhält der Ort seinen reizvollen, ruhigen Charakter, den er sich trotz wachsender mondäner Nachbarschaft erhalten sollte.
Börgerende ist für uns ein Gewinn und, weil wir schließlich auch 40 Jahre älter geworden sind, demnächst auch ein Haupttreffer für die bevorstehende „Ruhephase". **Börgerende, wir lieben Dich und bald sind wir noch öfter bei Dir!**

Hannelore & Arno Gerhardt aus Berlin

Ev. Luth. Kirchgemeinde Rethwisch

Wahlen zum Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat unserer Kirchgemeinde wird in diesem Jahr ebenso neu gewählt wie unsere Gemeindevertretungsmitglieder. Die Mitglieder der Kirchgemeinde können **am 06. und 13. Juni in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Kirche zu Rethwisch wählen** (und ab 10.00 Uhr am Gottesdienst teilnehmen). Alternativ kann der Wahlschein aber auch brieflich abgegeben werden. Die Wahlunterlagen sind bereits verteilt. Wir hoffen eine rege Wahlbeteiligung.
Die Gottesdienste finden in unserer Dorfkirche wie immer im **Sommer um 10.00 Uhr** und am **letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr** statt. Alle Rethwischer und Börgerender, vor allem aber auch die Feriengäste, sind herzlich eingeladen.

Martin Benkenstein
Stellv. Vorsitzender des Kirchgemeinderates

Der BRH Informiert!

Für den Sommer und das 2. Halbjahr 2004 hat sich der BRH-Ortsverband Börgerende-Rethwisch (Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen) folgende Ausflugsvorhaben gestellt:

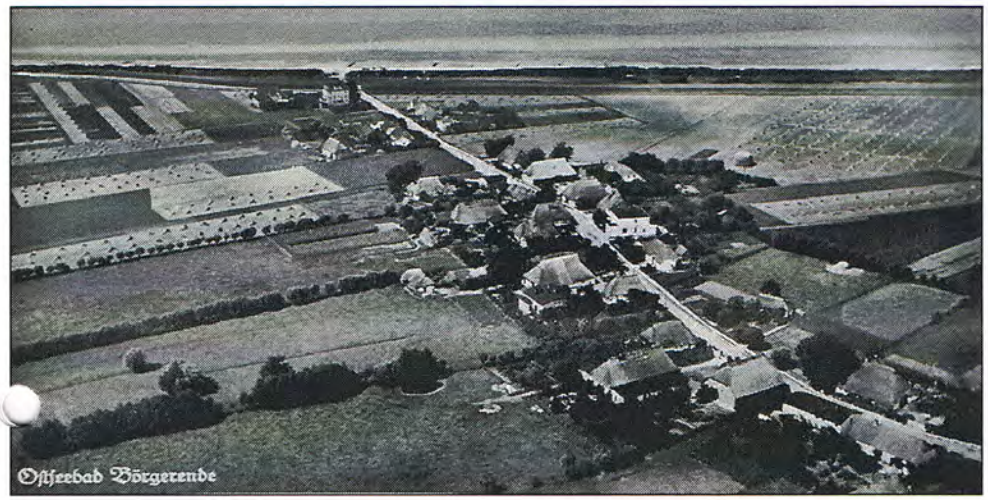
Nach der 5-Tage-Fahrt im **Juni** nach Tirol ins Zillertal folgt im Monat **Juli** eine Tagesfahrt zum Kummerower See, im **August** eine Tagesfahrt zur Insel Usedom. Danach steht eine 3-Tage-Fahrt nach Schweden zum Värner See auf dem Programm. Im **Oktober** freuen wir uns schon jetzt auf die Teilnahme an der Hengstparade in Redefin.

Bei freier Kapazität können sich interessierte Bürger bei Gerhard Wulf in Börgerende, Seestraße 14 (Telefon: 03 82 03/8 12 45) melden und konkrete Termine und weitere Einzelheiten – auch zur kostengünstigen BRH-Mitgliedschaft – erfragen.

Gerhard Wulf

Aus der Dorfchronik

Tourismus in der Gemeinde Börgerende-Rethwisch in vergangenen Zeiten



Nachdem im Jahr 1922 der elektrische Strom in unsere Gemeinde gekommen war, nahmen um 1924 die ersten Pensionen in Börgerende – „Landhaus Perle" (heute Seestr. 55), „Villa Ruth" (Seestr. 57), „Villa Gerda"(Seestr. 52), der „Ostseestern" und „Helianthe" (später Strandschloß) – ihre ersten Gäste auf. Auf Postkarten aus dieser Zeit kann man auch „Ostseebad Börgerende" oder „Seebad Börgerende" lesen *(siehe Luftaufnahme von dem meerseitigen Teil von Börgerende, entstanden vor 1940)*. 1945 änderte sich die Situation, da diese Einrichtungen mit Heimatvertriebenen belegt wurden. Lediglich das „Strandschloß" wurde Anfang der fünfziger Jahre bis zur Wende zum Betriebsferienheim des VEB Karosseriewerk Halle.

Ende der fünfziger Jahre fasste das VEB „REISEBÜRO der DDR" in der Gemeinde Fuß. Wegen der großen Nachfrage nahm die Zahl der Bettenvermietungen zu und insbesondere die Zahl der Wunschgäste. Die Versorgung für alle Gäste übernahm vertraglich der „Ostseestern".

Die Gemeindevertretung fasste schon 1962 einen Beschluss über die Entwicklung des Erholungswesens in der Gemeinde. Hier einbezogen war der Ausbau nicht genutzter Scheunen und Ställe zu Betriebsferienheimen. Weiter sollten ungenutzte Flächen zu Wochenendsiedlungen bzw. Kleingartenanlagen gestaltet werden. So wurden 140 Wochenendhäuser und drei Kleingartenanlagen errichtet.

1973 begann der Bau des FDGB-Heimes „Waterkant", das 1976 eröffnet wurde. Seit dieser Zeit wurden alle Betten des „REISEBÜROS der DDR" vom FDGB-Feriendienst übernommen, und es wurde der organisierte Urlauberverkehr in der gesamten Gemeinde eingeführt, denn auch in Rethwisch wuchs die Zahl der Vermietungen.

Nachdem 1959 der Versuch gescheitert war, einen **Zeltplatz in Börgerende** einzurichten, wurde 1960/61 mit dem Aufbau begonnen. Der Zeltplatz war bis zur Wende ein im Bezirk Rostock und darüber hinaus anerkannter Zeltplatz. Es waren drei moderne Toilettengebäude, Verkaufsstellen, Wasser- und Abwasserversorgung, Saisonunterkünfte, eine Trafostation, eine Kegelbahn und eine Gaststätte auf dem Gelände vorhanden. Somit konnte die Aufnahmekapazität von knapp 2000 Urlaubern gehalten werden, die ordentlich versorgt wurden. Für die Gemeindevertretung galt es seinerzeit, mehr Verantwortung zu übernehmen und ständig bessere Bedingungen zu schaffen, was Dank der Unterstützung aller anwesenden Betriebe gut geleistet werden konnte. Dabei ging es vor allem um Straßen- und Gehwegbau, neue Verkaufsstellen, eine Kinohalle mit 200 Plätzen, eine Tanzhalle, Straßenbeleuchtung, 3 Trafostationen, 2 Poststellen, einen Friseursalon, eine Arztpraxis, Kinderkrippen und zum Abschluss 1982 die Heimatstube, das heutige Museum (Seestr. 14).

Gerhard Wulf (Ortschronist)

Meckerecke

Wer hat noch etwas zu sagen? »Meckern« nützt vielleicht sogar...

Wer hat auch das Gefühl, daß die schöne Friedhofsmauer im OT Rethwisch immer kleiner - sprich: „spärlicher" - wird? Angelika Bruhn

Gerümpel nicht über Zaun, sondern auf die Müllhalde nach Parkentin und beim Ausgang mit „Bello" die Schaufel nicht vergessen ... Jeder sollte selbst für Ordnung und Sauberkeit sorgen und dies nicht anderen überlassen! Den letzten Müll aus dem Feuerwehrteich im OT Börgerende hat Ende April mal wieder unsere Freiwillige Feuerwehr weggeräumt. Wer gehört auch zu den Sündern, die sich auf andere verlassen? Hans-Rüdiger Pentz

Häufig zu Gast in Börgerende, freute ich mich schon bei meinem letzten Aufenthalt auf ein Sonnenbad in den neu aufgestellten Miet-Strandkörben. Mit Entsetzen und Enttäuschung musste ich jedoch erfahren, dass aufgrund von Vandalismus die Strandkörbe wieder entfernt werden mussten. Schade !!! Paul Fenn

Kurzvorstellung aller Kandidaten für die Kommunalwahl in der Gemeinde Börgerende-Rethwisch

Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters

Axel Jaeger
FDP
Alter: 51
Seestraße 34, Börgerende

Wilfried Pieper
Parteilos
Alter 63
An den Weiden 4 A, Börgerende

Kandidaten für die Gemeindevertretung

Liste der CDU (1)
Lothar Mergenthal
Alter: 55
Seestraße 47, Börgerende

Liste der CDU (7)
Peter Pleschko
Alter: 42
Am Conventer See 9, Börgerende

Liste der CDU (2)
Horst Hagemeister
Alter: 42
Koppelweg 4, Rethwisch

Liste der CDU (8)
Georg Mayr
Alter: 49
Mühlenweg 6 a, Rethwisch

Liste der CDU (3)
Volker Mahnke
Alter: 41
Seestraße 30, Börgerende

Liste der CDU (9)
Stefan Kunde
Alter: 33
Schulstraße 18 d, Rethwisch

Liste der CDU (4)
Michael Birkenpesch
Alter: 39
Nienhäger Straße 1, Rethwisch

Liste der CDU (10)
Thomas Brüsehaber
Alter: 18
Mühlenweg 10, Rethwisch

Liste der CDU (5)
Janina Mergenthal
Alter: 31
Seestraße 47, Börgerende

Liste der CDU (11)
Michael Morawietz
Alter: 22
Seestraße 42, Börgerende

Liste der CDU (6)
Grit Schieber
Alter: 33
Seestraße 24, Börgerende

Kandidaten für die Gemeindevertretung

Liste der SPD (1)

Norbert Person

Parteilos
Alter: 51
Doberaner Str. 1, Rethwisch

Liste der SPD (2)

Heidrun Zelms

Parteilos
Alter: 48
Mühlenweg 15, Rethwisch

Liste der SPD (3)

Dr. Rolf Schneider

Parteilos
Alter: 55
Schulstraße 26, Rethwisch

Liste der SPD (4)

Peter Eulner

Parteilos
Alter: 43
Schulstraße 18, Rethwisch

Liste der SPD (5)

Klaus Bergmann

Parteilos
Alter: 49
Zur Niederung 9, Rethwisch

Liste der SPD (6)

Mathias Buhr

SPD
Alter: 36
Wiesengrund 6, Börgerende

Liste der SPD (7)

Dr. Gisela Steinhagen-Schneider

SPD
Alter: 55
Schulstraße 26, Rethwisch

Liste der SPD (8)

Regina Person

SPD
Alter: 51
Doberaner Str. 1, Rethwisch

Liste der FDP (1)

Axel Jaeger

FDP
Alter: 51
Seestraße 34, Börgerende

Liste der FDP (2)

Willi Ruß

Parteilos
Alter: 46
Mühlenweg 9, Rethwisch

Liste der FDP (3)

Petra Benkenstein

Parteilos
Alter: 48
Seestraße 14 b, Börgerende

Einzelkandidat

Helmut Beutz

Parteilos
Alter: 52
Seestraße 6 a, Börgerende

Einzelkandidat

Achim Reimann

Parteilos
Alter: 66
Seestraße 53, Börgerende

Menschen und Meinungen aus Börgerende-Rethwisch

Klaus-Dieter Warnow, Börgerende

Freunde nennen ihn liebevoll „Festus" (aus der TV-Serie „Rauchende Colts"). Klaus-Dieter Grocholski hieß er, bis er am Nikolaustag 1996 Heike Warnow aus Bützow heiratete. Der Platzwart des Ferien-Camp Börgerende, Jahrgang 1960, lebte von Geburt an in unserer Gemeinde. Herr Warnow ist der lebende Beweis dafür, daß man auch in einer so kleinen Gemeinde wie der unseren sehr oft umziehen kann – er hatte vor seinem jetzigen Domizil auf dem Zeltplatz fünf unterschiedliche Wohnadressen.

Nach dem Krieg und der Flucht aus dem Osten ließen sich seine Eltern in unserer Gemeinde nieder, wo sie in der LPG Arbeit fanden. Hier wuchs Herr Warnow mit weiteren acht Geschwistern auf und besuchte bis 1978 die Schule in Rethwisch. Nach seinem Schulabschluß absolvierte er eine Fleischerlehre im Fleischkombinat Rostock-Bramow. Von 1981 bis 1986 war er Hausmeister in unserer Schule in Rethwisch, unterbrochen durch seine Armeezeit 1984/85 bei der Bereitschaftspolizei in Stralsund.

1986 verließ Herr Warnow sein Heimatdorf und ging für 15 Jahre ins Exil nach Kühlungsborn. Dort fand er zunächst eine Anstellung als Heizer (Qualifizierung zum Hoch- und Niederdruckanlagenfahrer) im VEB „REISEBÜRO der DDR" und zwar im ehemaligen Union-Hotel – heute Europa-Hotel. Als seine Vorgesetzten erfuhren, daß er „Fleisch zerlegen" konnte, holten sie ihn rasch aus dem Heizhaus in die Küche. 1986/87 machte er seine Facharbeiterausbildung als Koch. Einer seiner Ausbilder war damals Herr Günther Halle, dem er später in anderer Funktion noch einmal begegnen sollte. Innerhalb des selben VEB's REISEBÜRO wechselte Herr Warnow im Jahre 1987 nach Heiligendamm und arbeitete bis Februar 1990 in den Häusern „Fritz Reuter" und „Max Planck" als Koch. Dort lernte er seine Frau Heike kennen und lieben. Beide haben den heute 6-jährigen Sohn Oliver.

1990 bis 1993 reiste er mit einem Schwenkgrill und einer Gulaschkanone durch die Lande und versorgte die Bevölkerung bei Festen aller Art (Teterow-Rennen, Hanse-Sail, Weihnachtsmärkte, etc.). 1994 hatte er genug von seiner Reisetätigkeit. Er fand eine Anstellung als Koch bei Herrn Halle im Hotel „Kiebitz". Im Frühjahr 1995 wurde Heike Warnow als Sekretärin im Ferien-Camp Börgerende angestellt und bereits 5 Tage später kaufte das Ehepaar Sürken, Betreiber des Zeltplatzes, Herrn Warnow gleich mit ein. Hier hat das Ehepaar Warnow seine Erfüllung gefunden. *„Mich trägt hier keiner mehr weg"*, stellt Herr Warnow mit Stolz klar.

Der über 40 Jahre alte Zeltplatz in Börgerende ist in den bisherigen 8 Jahren der Tätigkeit des Herrn Warnow als Platzwart dank auch seines Einsatzes und Geschicks immer komfortabler und begehrter geworden. **Das Ferien-Camp Börgerende** umfaßt 250 Stellplätze und 2 Holzhäuser auf insgesamt rund 7 Hektar. Alle Stellplätze sind mit Wasser-, Abwasseranschluß und Strom versorgt, einige sogar mit Antennenanschluß. Vor wenigen Jahren ist ein modernes Sanitärgebäude entstanden, auf dessen Sauberkeit Herr Warnow ganz besonderen Wert legt. Zur Infrastruktur des Areals gehören die Gaststätte „Bella Vista", der gemeindeeigene Volleyball- und 2 Badmintonplätze, ein Kinderland im Gebäudekomplex sowie Spielplätze, Kiosk und Fahrradverleih. Ein Höhepunkt in der Saison ist der Kinderzirkus der KIRCHE UNTERWEGS von Pastor Heinz Twachtmann. Eine ebenso große Freude bereitet Herr Warnow den Kindern der Feriengäste mit seinem kleinen Privatzoo: Vögel, Hasen, Meerschweinchen und Enten.

Aber seine große Liebe gehört den Pferden und dem Reitsport. Dies erkennt man auch an seinem Outfit: Cowboyhut, Westernstiefel und extravagante Gürtel. *„Am Wochenende grundsätzlich mit Hut"*, sinniert Herr Warnow lachend. Er liebt Country- und Western-Musik über alles und war einige Zeit Mitglied in einem Westernclub, was er aus Zeitmangel leider aufgeben mußte.

Wie Herr Warnow finden die meisten Zeltplatzgäste unseren Ort „einfach nur schön". Sie lieben die Lage, Ruhe und Beschaulichkeit unserer Region. Dennoch hat Herr Warnow Verbesserungsvorschläge. *„Die Busverbindungen sind eine Katastrophe, man kommt nicht rein und nicht raus."* Weiterhin fehlt dringend ein Radweg nach Bad Doberan, und die Deichstraße nach Heiligendamm müßte bald saniert werden. Aus seiner beruflichen Sicht ist aber das größte Problem die absolute Parkplatznot im öffentlichen Bereich vor dem Zeltplatz, obwohl geeignete Flächen vorhanden wären. Begrüßen würde Herr Warnow auch eine Erweiterung der Tätigkeit der Wasserwehr, die bei uns wegen des Wegzuges von Herrn Maik Sunnus derzeit „praktisch nur auf dem Papier" existiert.

Petra Benkenstein & Helfried Roubiček

Jugendclub Börgerende Rethwisch

Zwei Pokale haben wir errungen, teilt Olli freudestrahlend mit. Da war vor kurzem das Fußballturnier um den „Fresand-Cup" in Bad Doberan. Insgesamt 8 Mannschaften von Jugendclub´s der Umgebung bolzten um die begehrten Pokale. Gestiftet von der Firma Fresand GmbH aus Reddelich war die Spannung groß, wer das Leder am erfolgreichsten in Tore zu verwandeln verstand und die Pokale nach Hause holen konnte. Das Turnier traf auf allseitig positive Resonanz und soll im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Das Thema „defekte Musikanlage" ist leider noch offen und wer auch immer hier etwas für die Stimmung im Jugendclub tun kann, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Dagegen hat sich Frau Benkenstein großherzig gezeigt und nicht nur den defekt ausrangierten Fernseher ersetzt, sondern auch die „Schüssel" endlich fachmännisch montieren lassen, sodass die Fernsehprogramme nicht mehr „zufallsgesteuert" einfallen. Klausi hat das Multi-Mediaangebot durch einen DVD-Player ergänzt und die Möglichkeit, Computer-Spiele zu spielen, schafft neue Möglichkeiten. Man muß schon zweimal hinschauen, um zu erkennen, dass das laufende Eishockeyspiel keine Life-Übertragung, sondern das synthetische Ergebnis der joystickgesteuerten Spielfertigkeiten von Clubmitgliedern darstellt. Und dann ist da noch der Dank an Pentzi und Ronni, die regelmäßig im Jugendclub helfen und auch am Tresenbau maßgeblich Hand angelegt haben.

Im übrigen entspricht die Stimmung im Jugendclub der geänderten Wetterlage: heiter, sonnig und gut gelaunt mit Blick nach vorn auf eine Sommerzeit, die hoffentlich genauso viele Strandtage bringt wie im vergangenen Jahr.

Holger Hildebrand

Satzung über den Strand- und Badebetrieb der Gemeinde Börgerende-Rethwisch

Die Strandflächen innerhalb des Geltungsbereiches dieser Satzung (Höhe Wachturm bis Strandübergang am Camping-Platz) dienen vorrangig der Nutzung für den Badebetrieb.

Nicht gestattet sind das Befahren des Strandes mit Fahrzeugen (außer Krankenfahrstühle und Kinderwagen), das Ablagern und Vergraben von Abfällen, Unrat usw. (selbstverständlich, oder?), das Abbrennen von Lagerfeuern und Feuerwerkskörpern (vielleicht bald nicht mehr zu Silvester?), der Bau von Strandburgen oder -hütten und das Graben von Löchern, vom 1. Mai bis 30. September das Mitführen von Hunden oder anderen Tieren (erlaubt nur am „Hundestrand"), ebenfalls von 1. Mai bis 30. September Benutzung durch (Wind-)Surfer (dafür ausgeschilderter Surferbereich), ganzjährig das Anbringen und Aufstellen von Schildern und Werbeträgern, der Verkauf von Waren und Dienstleistungen jeder Art, das Durchführen von Veranstaltungen und auch das Zelten. Ausnahmegenehmigungen für einzelne dieser Verbote können beim Amt Bad Doberan-Land (Ordnungsamt) beantragt werden. Eigentlich selbstverständlich: Jeder hat sich so zu verhalten, dass andere Erholungssuchende nicht unnötig belästigt werden, Nutzung des Strandes und Baden erfolgen auf eigene Gefahr, zum Sport nur ausreichend große ungenutzte Strandflächen nutzen, Zugang nur über die gekennzeichneten Zuwegungen (nicht über Buhnen, Dünen, Steinpackungen trampeln und nicht an der Steilküste klettern!), Abfall jeder Art gehört in die Abfallbehältnisse bzw. wird beim Verlassen des Strandes mitgenommen !!!

FKK-Strand: von Höhe Waterkant bis Übergang Zeltplatz.

Hundestrand: Übergang alter Rettungsturm bis Ende des Geltungsbereichs Heiligendamm.

Textilstrand: der Rest außer dem FKK-Strand (**Frage des Beitrags-Verfassers:** *fängt „FKK" eigentlich erst beim Ablegen des Höschens oder schon des Top oder gar schon beim Tragen des String an? So groß sind die Unterschiede doch wohl nicht ...! Muslime haben's da einfacher: Schleier!!!*)

Anordnungen sich ausweisender Ordnungspersonen ist Folge zu leisten! Wer sich dem nicht fügt, kann des Strandes verwiesen werden. Ordnungswidrigkeiten können zudem mit einer Geldbuße bis 500 Euro geahndet werden ...

Dr. Rolf Schneider

Wieder war es so weit :

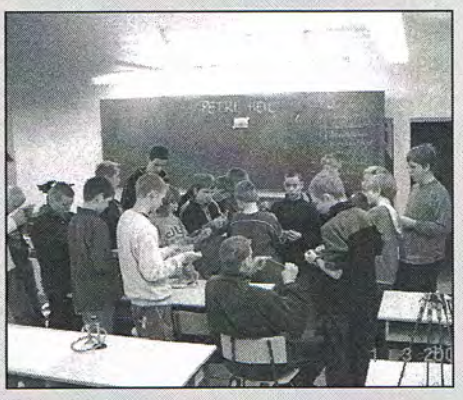
TAG DER OFFENEN TÜR AN DER REGIONALSCHULE RETHWISCH

Am 5. März 2004 öffneten sich um 9.30 Uhr wieder einmal die Türen der Regionalschule Rethwisch für alle interessierten Eltern und Schüler. In Vorbereitung auf diesen Tag führten wir vom 1. bis 3. März unsere Projekttage durch. Schüler und Lehrer bereiteten gemeinsam interessante Themen aus der Unterrichtsarbeit vor. Solche Projekte waren:

- Vorbereitung einer Sportshow
- Erarbeitung einer Präsentation über die Studienfahrt nach Amsterdam mit dem Besuch des Anne-Frank-Hauses
- Erstellung einer Homepage über unsere Schule
- „Französisch einmal anders" (Gestaltung einer Dokumentation, eines kurzen Programms und Backen von typischen Gerichten)
- Englisch – „Entdecken" der Erdteile Australien und Amerika
- Vorbereitung einer Physikshow
- Gründung einer „Piratenband", die dann entsprechende Lieder einstudierte
- Kreatives Gestalten, tatkräftig unterstützt durch „Kornhaus"– Mitarbeiter
- Bauen von Informationstafeln für unsere Gemeinde Börgerende-Rethwisch
- Projekt „Angeln" (Ostseeangeln)

Mit viel Spaß, Eifer und Engagement waren die Schüler und Lehrer in diesen drei Tagen bei der Arbeit, um die Ergebnisse am Tag der offenen Tür vor allen Besuchern präsentieren zu können. Schnell vergingen diese Tage, das Lampenfieber wuchs. Pünktlich um 10.00 Uhr begann am 5. März unser Show-Programm in der Turnhalle. Eine Stunde präsentierten sich alle Projektgruppen vor dem zahlreich erschienenen Publikum, das die Mitwirkenden mit viel Beifall belohnte.

Im Anschluss an das Programm konnten die Besucher im ganzen Schulhaus die verschiedenen Präsentationen betrachten und sich in unserem neuen Computerkabinett durch das Projekt „Homepage" über unsere Schule informieren. In der „Cafeteria" konnte man sich eine kleine Erholungspause bei „Selbstgebackenem" gönnen und mit Schülern und Lehrern ins Gespräch kommen.



Schüler der Regionalschule Rethwisch

Allen Einwohnern und Gästen ein herzliches Willkommen bei der unter neuer Führung wiedereröffneten Freizeitanlage

MINIGOLF

in 18211 Börgerende, Seestr. 14

Öffnungszeiten:
täglich,
außer montags
von 14.30–20.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. (03 82 03) 22 98 44 · Fax: 22 98 45
Pierkoppel 9, 18211 Börgerende
Angelika Heyn, Pächterin

Alle Einwohnern und Gäste der Gemeinde werden über die kostenlosen Nutzungsmöglichkeiten des gemeindeeigenen Platzes für **Volleyball/Badminton** *informiert: Strandstraße (gegenüber Campingplatz)*

Senioren

Monatlich führen wir einen Bastelnachmittag durch.

Mittwoch, 9. Juni, besuchen wir die Kerzenscheune, Bartenshagen, und ziehen selber Kerzen und

Mittwoch, 7. Juli soll eine kleine Fahrradtour stattfinden (Treffpunkt für **beide Termine: 13.30 Uhr** an der Feuerwehr/OT Rethwisch).

Mittwoch, 25. August, Ausflug nach Lübeck (Marzipan-Show, Mittagessen) und Mölln (Stadtmuseum, eine Kirche, Till-Eulenspiegel-Museum).

Für alle Veranstaltungen werden Interessierte um rechtzeitige Anmeldung bei mir unter ✆ **8 18 18** gebeten.

Ihre Regina Person

Wichtige Termine im Jahre 2004

in der Gemeinde:

5./6. Juni	Dorffest
06./13. Juni	Wahlen zum Kirchgemeinderat
13. Juni	Kommunalwahl/ Europawahl
16. Juni 19 Uhr	Lokale AGENDA 21: Arbeitsgruppe NaUm
19. Juni	Vereinssportfest des SV Rethwisch 76
Juni–Sept.	„Offene Gartenpforte" Termine in TouristenInformation erhältlich
08. August	Kinderfest OT Börgerende, Wendeschleife
16. August, 18 Uhr	Lokale AGENDA 21: Arbeitsgruppen Wirtschaft+Tourismus
18. August 19 Uhr	Lokale AGENDA 21: Arbeitsgruppe NaUm
16./20. Sept.	104. deutscher Wandertag an der mecklenburgischen Ostseeküste
20. Sept. 18 Uhr	Lokale AGENDA 21: Arbeitsgruppen Wirtschaft+Tourismus

Gemeindevertretersitzungen

(planmäßige), donnerstags, 19.00 Uhr:
03. Juni
26. August
07. Oktober
02. Dezember

FUNDGRUBE

ABZUGEBEN:

3 beschlagene Handwagenräder
✆ 8 13 57

Avocado- und Citrussämlinge sowie diverse Stauden
✆ 8 15 14 abends

SUCHE:

Schriftstellerlexikon der DDR
✆ (03 81) 65 04 22

Zinkbadewanne
✆ 8 13 57

alte Regentonne (mit Deckel)
✆ 8 19 75

Emaille-Schilder
✆ 8 12 66

Fotos für Dorfchronik/Museum
✆ 8 12 45 + 8 15 86

TAUSCHE:

??? ??? ??? ??? ???
(z. B. „blaue Fliesen" gegen ... ?)

Nichtgewerbliche Einträge sind für Einwohner unserer Gemeinde kostenlos!
(Interessierte wenden sich bitte an die Redaktion: siehe Impressum)

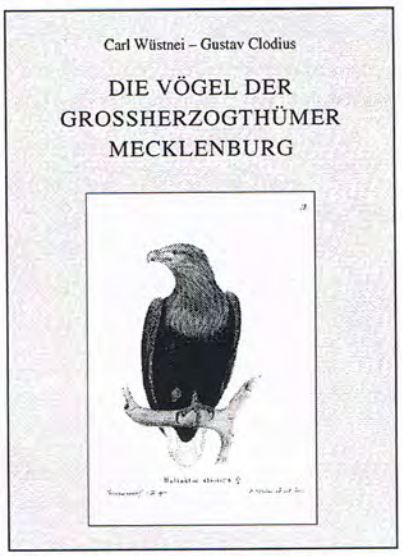
KULTURELLES +++ KULTURELLES +++ KULTURELLES

Alle Vögel sind schon da ...

... alle Vögel, alle.
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar ...

Wenn es im Frühling anfängt zu zwitschern und zu zirpsen, dann singt man heimlich dieses Lied – es fällt einem wieder ein – als Kind hat man es gesungen und wußte vielleicht sogar noch aus dem aktuellen Biologieunterricht, wie die einzelnen Vögel so aussahen.

Später dann, als meine kleine Tochter mich fragte: „Mami, was ist das für ein Vogel?" – ja, wenn ich es selbst nicht mehr wußte, dann habe ich so lange gefragt: „Wo denn, welcher?", bis er weggeflogen war. Ging das nur mir so? Oder meiner Mutter – oder, weil ich ein Rostocker Stadtkind war?



ISBN 3-89954-064-6 (erhältlich über jede Buchhandlung)

Wenn ich Ihnen heute ein Buch vorstelle, was 2004 wieder erschienen ist, dann habe ich zwei Gedanken:

1. Es wurde im Jahr 1900 das erste Mal gedruckt und war das Ergebnis langjähriger Arbeit von Gustav Clodius (1866-1944) und Carl Wüstnei (1843-1902). In mühseliger Kleinarbeit haben sie **289 Vögel** im Großherzogtum Mecklenburg beobachtet, registriert, von Kopf bis Schwanz und die Flügelbreite gemessen, genau beschrieben, wie sie aussehen, wo und wie sie nisten, wieviel Eier in welcher Größe sie wann legen und vor allen Dingen, wie sie zwitschern und zirpsen ...
Nach dem Lesen könnte ich zwar meiner Tochter heute auch noch nicht erklären, welcher Vogel wer ist, aber daß hier bei uns am **Conventer See** Ende des 19. Jahrhunderts Vögel genistet und gebrütet haben, wie zum Beispiel der Fischadler, die Bartmeise, die große Rohrdommel, der Höckerschwan, die Löffelente, die Schnatterente, die Krickente, der Tordalk und der Haubentaucher. Oder heute auch noch hier nisten und brüten? Darüber sollte vielleicht an dieser Stelle mal ein Fachmann berichten.

2. Mich haben die Erkenntnis über meine Unkenntnis (auch in Anbetracht meines Alters), das Leben in der Natur hier in Börgerende seit 4 Jahren und das wunderbare Buch dazu animiert, nun mal die Vögelchen genauer zu betrachten, die sich da von Baum zu Baum „unterhalten", einen roten Bauch haben oder einen gelben Schnabel ...
Stellen Sie sich vor – es ist wie ein Erfolgserlebnis – Sie haben ein Vögelchen im Visier und dann zirpst die Rauchschwalbe, hören Sie „das gemächliche ‚nid', ‚nide witt', ihren nicht besonders schönen, aber lieblich anheimelnden zwitschernden Gesang".

Wer Interesse daran hat, der kommt bestimmt auf seine Kosten.

Günther Kröger/Heinz Krenitz

Leuchttürme in Meck-Pomm

oder
„Die Liebe des Fischers zu seiner Frau"

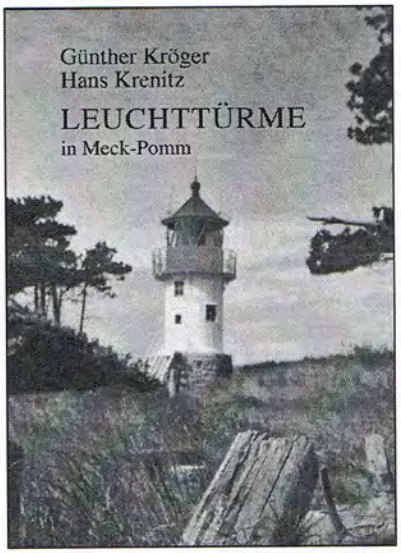
Dieses Büchlein ist wie ein kleiner Reiseführer – besonders für unsere Gäste und Urlauber.

Der Autor (ehem. Fahrensmann bei der Hochseefischerei) und der Fotograf Hans Krenitz nehmen Sie buchstäblich und (farb-)bildlich mit zu den Leuchttürmen entlang der Ostseeküste. Günther Kröger erzählt Ihnen lustige Geschichten, die – so meine ich – selbst so mancher „Norddeutscher" noch gar nicht kennt. Oder wußten Sie schon, warum der Leuchtturm auf Hiddensee „Dornbusch" heißt?

Börgerende hat zwar einen Turm, der ganz bestimmt nicht leuchtet, aber von Börgerende-Rethwisch aus lohnt auf jeden Fall eine Reise zu den Leuchttürmen entlang der Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern.

* * *

Auf jeden Fall wünsche ich allen Lesern – Gästen und Urlaubern sowie Einwohnern unserer Gemeinde – einen schönen Sommer, ob mit oder ohne Spurensuche nach Vögeln und Leuchttürmen.



ISBN 3-89954-040-9 (erhältlich über jede Buchhandlung)

Für den Herbst planen wir unter dem Motto „Kunst in der Kneipe" wieder einmal eine **Buchlesung in unserer Gemeinde** mit dem uns schon bekannten, unterhaltsamen Autor Rudi Czerwenka. Er wird aus seinem zur Leipziger Buchmesse 2004 erschienenen neuen Buch *„Achterbahn – Höhenflug und freier Fall"* lesen und wieder ein bißchen mit uns plaudern. Den Stoff für seinen Roman hat er sich diesmal von der Warnow-Werft in Rostock-Warnemünde „geholt" und die unterschiedlichen Lebenswege von drei Freunden nach der Wende bis heute gezeichnet. Vorab schon mal eine Leseprobe unter www.bs-verlag-rostock.de

Einen Sommer voller Sonne wünscht Ihnen und unseren Gästen

Angelika Bruhn

Kunst in der Kneipe
Malerei: Land und Leute
Hans Rüdiger Pentz
von Mai bis September 2004
Gaststätte „Ostseestern" im
OT Börgerende – Seestraße
(siehe auch S. 1 dieser Zeitungsausgabe)
– EINTRITT FREI –

Wichtige Kontakte für die Einwohner und Gäste

Einiges muss man mit dem Bürgermeister besprechen ...

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Dienstag, 14.30-16.30 Uhr oder nach Vereinbarung im
Gemeindebüro im Feuerwehrhaus
OT Rethwisch, Doberaner Str. 1a,
18211 Börgerende-Rethwisch
Telefon & Fax (03 82 03) 8 18 17
eMail: boergerende-rethwisch@web.de

Eine Internet-Homepage der Gemeinde ist in Vorbereitung

... aber für Vieles

(kaputte Straßenlaterne, Probleme mit Baustellen, entlaufene Hunde usw.) **ist die Verwaltung (das Amt) unserer Gemeinde in Bad Doberan zuständig:**

Amt Bad Doberan-Land
Kammerhof 3 (03 82 03) 7 01-0
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr
Kreisverwaltung DBR (03 82 03) 60-0

Andere wichtige Nummern in Börgerende-Rethwisch ...

Jugendclub
Herr Siedelmann (01 73) 7 92 54 09
Ev. Kirchgemeinde (03 82 03) 8 18 12
Kindertagesstätte
Frau Schön (03 82 03) 8 11 21
Schule Rethwisch
Sekretariat Frau Golz (03 82 03) 8 11 30
Schulhort
Frau Marzahn (03 82 03) 8 11 31
Seniorenbetreuung
Frau Person (03 82 03) 8 18 18

Museum (Seestr.14)
Herr Wulf (03 82 03) 8 12 45
Öffnung: Do 15.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Tourist-Info (Seestr. 14):
Frau Schröder (03 82 03) 7 49 73
Öffnungsz. bis 01.10.04: Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr und Mo, Mi 13-17 Uhr
Postagentur Börgerende
Herr Mahnke (03 82 03) 2 26 47
Öffnungsz. Mo-Fr 8-18 + Sa 8-11 Uhr
Campingplatz
Börgerende (03 82 03) 8 11 26
Büro: 8-12, 14-21 Uhr Fax: 8 12 84
Boote:
Bootsvermietung (01 74) 1 87 44 76
Eichholz
Fahrräder
1. Campingplatz (03 82 03) 8 11 26
2. Monika Kaiser (03 82 03) 73 60 70
3. Volker Mahnke (03 82 03) 2 26 47
Minigolf
Seestraße 14 (03 82 03) 22 98 44
Angelika Heyn

... und in Bad Doberan:

Feuerwehr-Notruf: 112
Krankenhaus
Hohenfelde (03 82 03) 94-0
Polizei Bad Doberan (03 82 03) 56-0
Rettungsleitwache (03 82 03) 6 24 28
oder 6 25 05

Schiedsstelle
jeden 1. Donnerstag im Monat im Amt Bad Doberan-Land, 17-18 Uhr, kleiner Sitzungssaal

Liebe Mitbürger/innen, bitte teilen Sie uns für die nächsten Ausgaben des Conventer Boten mit, welche Telefonnummern/Stellen hier außerdem noch erscheinen sollten!

IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE:
vierteljährlich als „CONVENTER BOTE – Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Bahrenhorst"
Redaktionsschluß: 03. Mai 2004
Auflage: 1000 Exemplare
Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde und interessierte Gäste

HERAUSGEBER:
Gemeinde Börgerende-Rethwisch
c/o Amt Bad Doberan-Land, Kammerhof 3,
18209 Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 7 01-0

REDAKTION
V. i. S. d. P.: Gerhard Wulf, Seestr. 14,
18211 Börgerende, Tel. (03 82 03) 8 12 45
– **Interviews, Kirche:**
Petra Benkenstein, Seestr. 14 b, 18211 Börgerende, Tel. 8 13 57
– **Kultur:**
Angelika Bruhn, Seestr. 23 h, 18211 Börgerende, Tel. (03 81) 65 04 38
– **Kinder + Jugend:**
Holger Hildebrand, Seestr. 38, 18211 Börgerende
o. Mühlenstr. 27, 26441 Jever,
Tel. (01 72) 4 24 06 18 o. (0 44 61) 89 11 05
– **Schule:**
Gisela Piontke, 18211 Nienhagen,
Neu Rethwischer Weg 8, Tel. 6 32 91
– **Informationen aus und über die Gemeinde:**
Dr. Rolf Schneider, Schulstr. 26, 18211 Rethwisch,
Tel. 8 15 14 oder (01 72) 8 03 61 12
Hans-Rüdiger Pentz, 18211 Bahrenhorst,
Doberaner Str. 3, Tel. 8 15 86
– **Vereine, Agenda 21:**
Dr. Gisela Steinhagen-Schneider, Schulstr. 26,
18211 Rethwisch, Tel. 8 15 14
– **Dorfchronik:**
Gerhard Wulf, Seestr. 14, 18211 Börgerende,
Tel. 8 12 45
– **Interviews und Koordination der Redaktion:**
Helfried Roubiček, Seestr. 23 c, 18211 Börgerende,
Tel. (03 82 03) 8 19 75 oder (01 71) 6 20 91 11,
Fax (03 82 03) 8 14 46, eMail: roubicek@t-online.de

LAYOUT + DRUCK:
printmix24, Am Waldrand 8, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 73 91 73, eMail: info@printmix24.de

Für die einzelnen Seiten/Beiträge sind die Vereine/Organisationen/Verfasser (siehe auch Redaktion) selbst verantwortlich. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Kürzungen sind vorbehalten, ebenso redaktionelle Veränderungen von überlassenen Beiträgen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen die Redaktion und der Herausgeber keine Haftung.

ALLEN LESERN
SCHÖNE UND ERLEBNISREICHE
SOMMER-TAGE
Ihr Redaktionsteam

Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe des Conventer Boten:
03. August 2004
(erscheint in der
1. Septemberwoche 2004)